

Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann, Magdeburg Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

1. Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf einschließlich Geschäftsergebnis

Das Magdeburger Konservatorium ist mit seinen 2.650 Schüler*innen seit vielen Jahren die größte Musikschule Sachsen-Anhalts. Das Ausbildungskonzept umfasst neben der pädagogisch-künstlerischen Arbeit auch die kontinuierliche Erarbeitung von pädagogischen Modellen und Modell-Lösungen. Hierzu zählen vor allem die "Gratwanderung" zwischen Breitenausbildung und Spitzenförderung sowie die Notwendigkeit, im Musikleben der Stadt und der Region auf vielfältige Weise präsent zu sein. Die Förderung der „klassischen“ musikalischen Ausbildung ist ebenso selbstverständlich wie die nachhaltige Förderung „moderner“ Musik und der Jazz-, Rock- und Popmusik.

Im Wirtschaftsjahr 2022 kehrte nach der Corona-Pandemie wieder „Normalität“ in das Musikschulleben ein. Der Unterricht und die Veranstaltungen an der Musikschule konnten ohne Einschränkungen stattfinden.

Von der kaufmännischen Seite machte sich in diesem Wirtschaftsjahr die Ukraine-Krise bemerkbar mit längeren Lieferzeiten und den ersten Mehraufwendungen aufgrund der Inflation.

Das Konservatorium beendet das Wirtschaftsjahr mit einem Jahresüberschuss, da die Landesförderungen deutlich höher ausfielen als erwartet.

Pädagogische und musikalische Aktivitäten des Konservatoriums

- Einrichtung der studienvorbereitenden Ausbildung und Zusammenarbeit mit mehreren deutschen Musikhochschulen
- Einrichtung der Geschäftsstelle des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“
- Zusammenarbeit mit mehreren Magdeburger Grundschulen, Gymnasien und Kindertageseinrichtungen im Bereich der musikalischen Bildung

Des Weiteren beteiligten sich Lehrkräfte und Schüler*innen auch an Veranstaltungen und Konzerten außerhalb der Musikschularbeit, zum Beispiel an Veranstaltungen der Landeshauptstadt Magdeburg und des Landes Sachsen-Anhalt, an Festveranstaltungen diverser Institutionen und Träger sowie an Ausstellungseröffnungen, Weihnachtssingen in der MDCC-Arena etc.

Die Stiftung Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg vergab bereits zum 27. Mal Stipendien an 5 Schüler*innen des Konservatoriums - 2022 in Höhe von insgesamt 7.500 Euro.

Aus der Fülle an Veranstaltungen des Konservatoriums in 2022 seien genannt:

- traditionelle Dozentenkonzerte im Konservatorium fanden über das Jahr verteilt statt,
- mehrere Konzerte der KonBigBand des Konservatoriums in 2022 unter anderem beim 29. Tonkünstlerfest,
- das jährliche Absolventenkonzert mit ehemaligen Schülern*innen des Konservatoriums, die an Spezialgymnasien oder Musikhochschulen ihre Ausbildung erhalten, jährte sich zum 50. Mal,
- beim Symphonic Pop Ensemble Konzert trafen Schüler*innen aus den klassischen Fachbereichen mit Schüler*innen aus dem Fachbereich Jazz/Rock/Pop zusammen,
- der Fachbereich Holzblasinstrumente veranstaltete einen Holzbläsertag,
- beim Frühlingskonzert traten der Magdeburger Knabenchor und das Zupforchester des Konservatoriums auf,
- das Kammerorchester machte ein Konzert mit jungen Solisten des Hauses im Dom im Rahmen der 14. Magdeburger Domfestspiele; genauso wie das Zupforchester und das Große Blechbläserensemble,
- das MDR-Klaviertrio gestaltete einen Kammermusikabend im Konservatorium,
- im Rahmen der Tage der offenen Tür („Klingende Samstage“) stellten sich alle Fachbereiche Interessierten mit kleinen Konzerten vor,
- das Jugendsinfonieorchester des Konservatoriums trat im Opernhaus im Rahmen des Benefizkonzerts der Magdeburger Rotary Clubs auf,
- regelmäßig zeigten die jungen Talente der Musikschule bei ihren Konzerten im Haus ihr Können bei Klassenvorspielen, Podien und Fachbereichskonzerten,
- das Sonderkonzert mit Preisträger*innen des Wettbewerbs „Musik für Jedermann“,
- das Konzert des Kleinen Blockflötenspielkreises in der St. Sebastian-Kirche,
- das Große Streichorchester machte ein Sommerkonzert in der St. Sebastian-Kirche,
- das Sommerkonzert des Zupforchesters und des Großen Bläserensembles fand in der St. Nicolaikirche statt,
- der Vokalkreis wurde 25 Jahre alt und trat in der Wallonerkirche auf,
- Konzert mit dem Großen Blockflötenensemble und dem Blockflötentrio in der Nicolaikirche,
- „Vielseitig!“ präsentierte sich der Fachbereich Zupfinstrumente an einen Tag der Gitarre, Mandoline, Harfe und Ukulele in der Musikschule,
- im Rahmen der Kinderkulturtage war auch das Konservatorium mit einem kleinen Tag der offenen Tür dabei,
- KONbarock musizierte im Rahmen einer Sonntagsmatinee,
- Konzert der Stipendiaten der Stiftung Kunst- und Kultur der Sparkasse Magdeburg,
- Klavierklassen des Hauses gestalteten ein Gemeinschaftsprojekt mit der Theaterbalettschule Magdeburg und inszenierten Stücke aus Peter Tschaikowskis „Der Nussknacker“ (Musik und Tanz für Kinder),
- das Adventskonzert des Vokalkreises im Gesellschaftshaus,

- das Zupforchester und das große Bläserensemble musizierten für das Kinderhilfswerk Unicef in der Johanneskirche in der Weihnachtszeit; die Spenden des Abends kommen dem Kinderhilfswerk zugute,
- beim fünften Weihnachtssingen in der MDCC-Arena verantwortete das Konservatorium das Musikprogramm; dazu gehörten ein Chor mit ca. 160 Kindern und Erwachsenen und eine Band; mehr als 25.000 Magdeburger und Gäste stimmten sich gemeinsam auf die Festtage ein.

Mit seinen 326 Veranstaltungen im Jahr 2022 (Vorjahr: 182) erreicht das Konservatorium wieder ein Veranstaltungsniveau wie vor der Pandemie.

Preise und Auszeichnungen im Jahr 2022 für Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums Georg Philipp Telemann

Neben den zahlreichen Vorspiel- und Podiumsveranstaltungen, bei denen Musikschüler des Konservatoriums vor Publikum musiziert und damit für eine vitale und lebendige Musikschularbeit gesorgt haben, sind auch die Preise von Magdeburger Musikschülern erwähnenswert:

- 2 Lernende erhielten das Herwart-Schenk-Stipendium;
- 22 Preisträger*innen machten sich beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ verdient; davon 14 Teilnehmer*innen mit 1. Preis und Weiterleitung zum Landeswettbewerb, 4 Teilnehmer*innen mit 1. Preis und Prädikat hervorragend, 5 Teilnehmer*innen mit 1. Preis ohne Weiterleitung zum Landeswettbewerb, 3 Teilnehmer*innen mit einem 2. Preis;
- 14 Preisträger*innen wurden beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ mit Preisen ausgezeichnet; davon 6 Preisträger*innen mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb;
- 4 Preisträger*innen erhielten beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 3. Preise;
- beim Internationalen Klavierwettbewerb in Tiflis (Georgien) bekam ein Schüler einen Preis mit Weiterleitung zum Finale;
- 3 Preisträger*innen gab es beim Musikschulwettbewerb der Jütting Stiftung mit einem 1. Preis und zwei 2. Preisen;
- beim 8. Landeschorwettbewerb in Burg qualifizierte sich der Vokalkreis in der Kategorie Frauenchöre für die Teilnahme am deutschen Chorwettbewerb 2023; der Vokalkreis erhielt den Sonderpreis für die herausragende Interpretation eines Werkes der Romantik;
- 1 Schüler nahm erfolgreich am Carl Bechstein Wettbewerb teil;
- 4 Stipendien reichte der Lions-Club Kaiser Otto I. Magdeburg für Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums aus;
- 5 Stipendiaten*innen werden von der Stiftung Kunst- u. Kultur der Sparkasse MagdeBurg ausgezeichnet.

Weitere erwähnenswerte Fakten

Mehrere Schüler*innen der Musikschule haben im zurückliegenden Schuljahr die Aufnahmeprüfung an deutschen Musikhochschulen bzw. Musikausbildungsstätten bestanden und konnten somit ein Musikstudium beginnen.

Im Verlauf der Schuljahre 2021/22 und 2022/23 konnten Jugendliche am Magdeburger Konservatorium ein Freiwilliges Kulturelles Jahr absolvieren.

Die Magdeburger Musikschule hat sich auch 2022 an der Aktion „Kulturschultüte für die Magdeburg Erstklässler“ der Magdeburgischen Gesellschaft beteiligt.

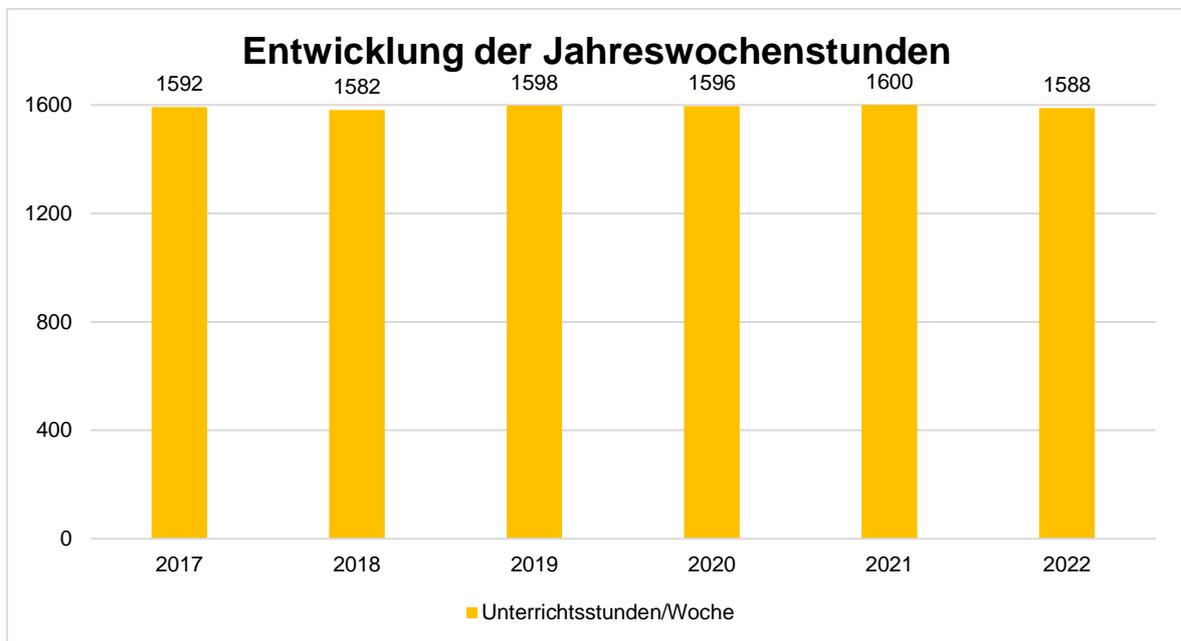
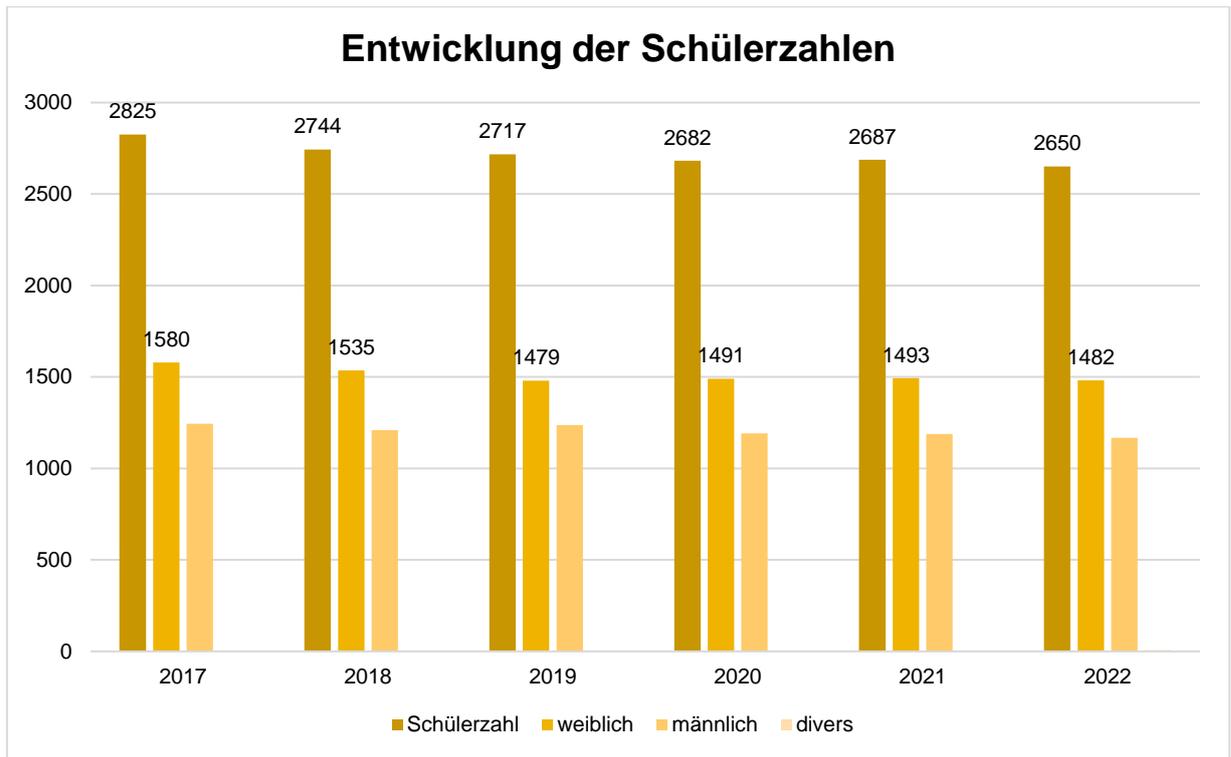
Lage des Eigenbetriebes

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann hat seinen Sitz in Magdeburg.

Das Konservatorium ist in einem im Jahr 2000 fertig gestellten Gebäude am Breiter Weg 110, 39104 Magdeburg, untergebracht. Als weitere Betriebsstätte stehen Räumlichkeiten in der sanierten Feuerwache Buckau (jetzt: Haus für junge Kunst), Thiemstraße 20, 39104 Magdeburg, zur Verfügung. Die Grundstücke und Gebäude, welche seit dem 01.01.2014 eigenverantwortlich durch das Konservatorium verwaltet und bewirtschaftet werden, befinden sich im Eigentum der Landeshauptstadt Magdeburg.

Schülerzahl im Dezember 2022:	2.650 Schüler (im Vorjahr: 2.687) weiblich: 1.482, männlich: 1.161, divers/o.A.: 7
Lehrer*innen:	102 hauptamtliche Lehrkräfte (vollbeschäftigte und teilbeschäftigte Lehrkräfte einschließlich des Schulleiters und seines Stellvertreters)
Unterrichtsstunden:	1.588 Unterrichtsstunden/Woche (Vorjahr: 1.600)
Anzahl der Unterrichtsfächer:	44
Anzahl der Ensembles:	30 (Jugendsinfonieorchester, Kammerorchester, Großes Streichorchester, Kleines Streichorchester, Zupforchester, Schülerzupforchester, Kleines Zupforchester, Big Band, Kinderchöre, kammermusikalische Besetzungen aller Art, Spielkreise, Bands etc.)
Veranstaltungen und Konzerte:	326 Veranstaltungen mit etwa 45.310 Zuhörer*innen und Besucher*innen

Die durchschnittliche Beschäftigungszahl betrug 114 (62,31 VbE).



Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann hat im Wirtschaftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss von **331.515,02 €** erzielt.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Erträge / Aufwendungen	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Betriebliche Erträge			
Umsatzerlöse (aus Unterrichtsgebühren, Vermietung Musikinstrumente etc.)	1.153.790,36	1.101.908,43	1.257.273,78
ordentliche Erträge (aus Zuweisungen von der LH MD, Zuweisungen vom Land etc.)	3.705.958,44	3.755.379,71	4.019.065,50
Sonstige Erträge (aus der Auflösung von Sopo und von Rückstellungen)	15.951,17	45.564,46	52.999,13
Summe Erträge	4.875.699,97	4.902.852,60	5.329.338,41
Betriebliche Aufwendungen			
Materialaufwand	77.795,67	32.460,84	75.986,33
Personalaufwendungen	4.316.532,97	4.335.547,68	4.386.148,52
Abschreibungen	54.191,84	61.989,04	68.115,95
Sonstige betriebliche Aufwendungen	401.104,67	454.254,67	467.572,59
Summe Aufwendungen	4.849.625,15	4.884.252,23	4.997.823,39
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	26.074,82	18.600,37	331.515,02

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
	€	€	€
Umsatzerlöse	1.153.790,36	1.101.908,43	1.257.273,78
Verwaltungsgebühren	3.535,00	5.482,10	7.025,00
Unterrichtsgebühren	1.102.770,10	1.052.686,12	1.187.766,11
Ertrag aus dem Verkauf Konzertkarten	1.030,65	5.154,60	9.650,72
Erträge aus Vermietung von Musikinstrumenten	26.101,00	26.626,00	27.827,00
Erträge aus Workshops	1.500,00	0,00	645,00
Erträge aus Weiterberechnung Dritte	18.566,11	10.709,61	13.639,95
Erträge aus Mieten und Pachten	287,50	1.250,00	720,00

Der Planansatz der Unterrichtsgebühren für das Jahr 2022 konnte überplanmäßig erfüllt werden. Der Planansatz wurde mit einem Risiko geplant, da aufgrund der Corona-Pandemie im Vorjahr 124.000 EUR weniger an Unterrichtsgebühren erwirtschaftet wurden.

Auffällig in diesem Zusammenhang sind auch die Erträge aus dem Verkauf von Konzertkarten. Hier konnten die Erlöse auch wieder deutlich gesteigert werden. Die Erträge aus der Weiterberechnung Dritter beinhalten insbesondere die anteilige Kostenübernahme des EB Puppentheater der Betriebskosten vom Gebäude Thiemstraße 20 (10.629,23 €).

Die ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
	€	€	€
ordentliche Erträge	3.705.958,44	3.755.379,71	4.019.065,50
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	446.343,21	504.401,96	707.896,05
Zuweisungen für laufende Zwecke von der LH MD	3.114.200,00	3.093.000,00	3.160.900,00
Zuweisungen für sonstige Zwecke von der LH MD	142.000,00	142.350,00	145.350,00
Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen	0,00	9.100,00	0,00
Erträge aus Spenden	401,65	1.500,00	2.866,40
Zuschüsse / Zuweisungen Dritte	2.206,67	2.337,00	1.300,00
Erträge aus U2-Erstattung Krankenkassen	0,00	1.985,94	0,00
öffentliche rechtliche Mahngebühren	337,50	125,00	152,50
Säumniszuschläge	159,00	222,50	155,50
Erträge aus Rücklastschriften	310,41	357,31	445,05

Die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land umfassen den „Zuschuss zum Verwaltungshaushalt für die Musikschule Magdeburg – Konservatorium“ gemäß Zuwendungsbescheid 303.2.5/15003000/7.87.70.0/01232/22/ vom 06.09.2022 in Höhe von 516.176,30 EUR – ein neuer historischer Höchststand - (in 2021 501.868,96 €), sowie Zuschüsse für das Projekt MÄBI in Höhe von 3.686,00 € (in 2021 2.033,00 €) und der Zuweisung aus Landesmitteln für die Vergabe öffentlicher Aufträge in Sachsen-Anhalt in Höhe von 500,00 €.

Mit einem weiteren Fördermittelbescheid das Landes Sachsen-Anhalt zur Förderung der Zusammenhangstätigkeiten von festangestellten Lehrkräften an Musikschulen wurden dem Konservatorium weitere 187.658,75 EUR als Fördermittel bewilligt.

Die Zuschüsse/Zuweisungen Dritter in Höhe von insgesamt 1.300,00 € ergeben sich vollumfänglich aus Zuschüssen des Fördervereins des Konservatoriums zur Unterstützung von Veranstaltungen.

Die Aufwendungen für den Materialaufwand setzen sich wie folgt zusammen:

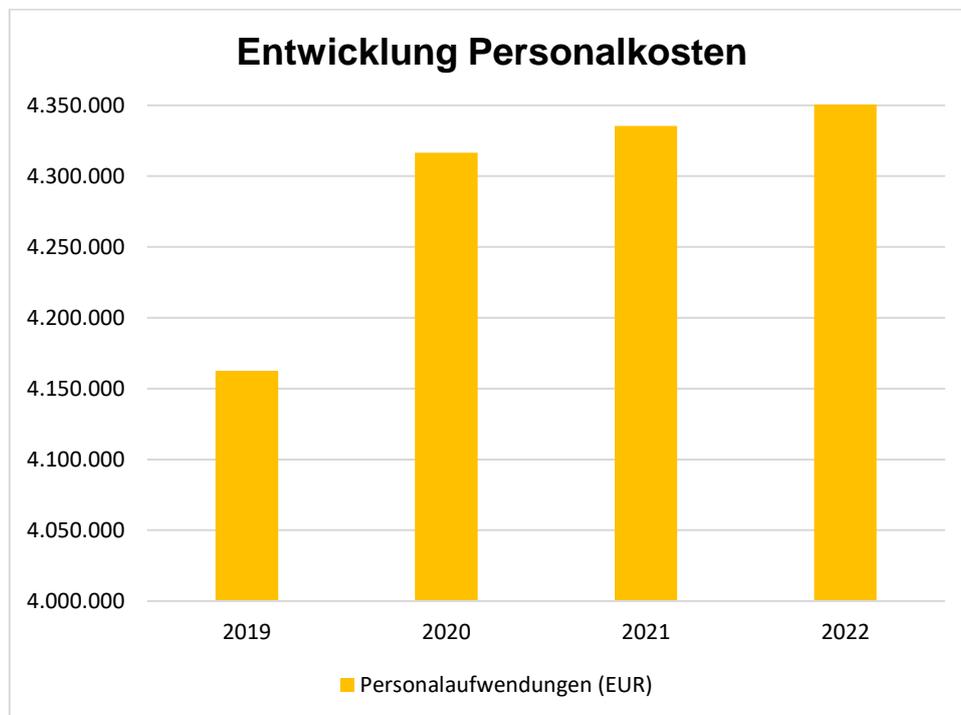
	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
	€	€	€
Materialaufwand	-77.795,67	-32.460,84	-75.986,33
Honoraraufwendungen	-14.930,00	-11.235,05	-20.100,00
Aufwendungen für Lehrmittelbedarf	-3.435,81	-1.544,05	-2.149,45
Aufwendungen für Instrumentenkauf	-3.193,56	-2.473,88	-1.697,23
Aufwendungen für Instrumentenreparatur	-8.128,37	-8.012,98	-15.306,83
Aufwendungen für Veranstaltungen	-10.932,93	-6.022,27	-27.113,97
Aufwendungen für d. Kauf v. Geräten und Ausstattung	-1.283,74	-2.233,96	-2.663,22
Aufwendungen für Transportkosten (Schülertransport)	0,00	0,00	-3.038,00
Aufwendungen für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	-36.000,00	-1.000,00	-4.000,00
Lieferskonti (Aufwandsminderung)	108,74	61,35	82,37

Die Aufwendungen für Lehrmittelbedarf enthalten im Wesentlichen Anschaffungen von Notenmaterial für den Unterricht und die Orchesterarbeit. Die Aufwendungen für Veranstaltungen ergeben sich unter anderem aus den zu zahlenden GEMA-Gebühren und Flügelstimmungen für die Veranstaltungen des Eigenbetriebes. Bei den Honorar- und Veranstaltungsaufwendungen ist nach der Corona-Pandemie ein Anstieg auf Vor-Pandemiezeiten zu verzeichnen. Für beabsichtigte Instrumentenreparaturen war es notwendig Reparaturkosten per 31.12.2022 zurückzustellen (Rückstellung für unterlassene Instandhaltung).

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Löhne und Gehälter	-3.526.839,14	-3.527.343,88	-3.571.192,02
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	-3.514.192,91	-3.513.853,44	-3.555.560,48
Aufwendungen für sonstige Personalrückstellungen	-12.646,23	-12.405,40	-15.631,44
Zuschuss Mutterschutz	0,00	-1.085,04	0,00
Soziale Abgaben und Aufwendungen für tariflich Beschäftigte	-789.693,83	-808.203,80	-814.956,50
Beiträge zu Versorgungskassen f. tariflich Beschäftigte	-141.292,35	-142.851,75	-142.871,26
Beiträge gesetz. SozVers. Dienstaufw. tarif. Beschäftigte	-648.401,48	-665.352,05	-672.085,24

Die Personalaufwendungen stellen mit Abstand die bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar und sind unmittelbar an die jeweiligen Tarifabschlüsse gekoppelt und entziehen sich insoweit auch einer nur mittelbaren stadteigenen / institutseigenen Beeinflussung oder Steuerung. Die Tarifaufwüchse führten zu einer Personalkostensteigerung.



Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen per 31.12.2022 insgesamt 68.115,95 € (in 2021 61.989,04 €, in 2020 54.191,84 €).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind enthalten:

Raumaufwendungen:

	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Raumaufwendungen	-196.285,48	-237.694,63	-246.339,01
Aufwendungen für sonstige Mieten und Pachten	-4.339,58	-23.426,34	-25.285,12
Aufw. f. die Bewirtschaftung von Gebäuden	-170.225,18	-150.067,44	-146.210,87
Aufwendungen für Wärme	-39.340,00	-28.612,00	-31.008,00
Aufwendungen für Wasser	-4.932,00	-5.012,00	-5.312,00
Aufwendungen für Strom	-46.903,45	-44.321,91	-33.511,11
Aufw. f. Gebäude- u. Straßenreinigung u. Winterd.	-45.329,10	-47.608,07	-49.449,77
Aufwendungen für Objektschutz	-4.891,20	-4.899,21	-5.320,20
Aufwendungen für Abfallentsorgung	-3.264,54	-3.672,98	-3.435,64
Aufwendungen für Wartungsleistungen	-21.682,53	-15.941,27	-18.132,70
Aufwendungen für sonstige Bewirtschaftungskosten	-3.882,36	0,00	-41,45
Aufwendungen für Hausverwaltung	-21.720,72	-64.200,85	-74.843,02
Aufw. f. Gebäudereparaturen und Instandhaltungen	-19.080,15	-20.901,69	-3.453,72
Aufwendungen für Fremdleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Aufwendungen für Hausverwaltung	-2.640,57	-2.299,16	-2.389,30
Zuführung zur Rückstellung für Gebäudereparatur/Instandhaltung	0,00	-41.000,00	-69.000,00

Die Gebäudebewirtschaftung erfolgt seit dem 01.01.2014 durch das Konservatorium in Eigenregie.

Im Jahr 2022 entstanden Aufwendungen aus den Inneren Verrechnungen mit der LH MD von insgesamt 51.713,53 € (in 2021 50.387,30 €, in 2020 50.916,72 €).

Verwaltungsaufwendungen:

	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
	€	€	€
Verwaltungsaufwendungen	-114.667,94	-125.516,98	-125.690,80
Aufw. f. Aus- u. Fortbildung f. Beschäftigte	-2.081,90	-2.071,55	-395,00
sonstige besondere Aufw. für Beschäftigte	0,00	-5,00	0,00
Aufw. für Information u. Dokumentation	-8.791,95	-8.146,10	-10.402,83
Sonst. bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	-6.953,39	-2.159,14	-765,18
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-1.510,34	-767,55	-4.203,48
Aufwendungen für Transportkosten	0,00	0,00	0,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwend.	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Rechts- u. Beratungskosten	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Büromaterial	-4.155,20	-3.972,40	-4.334,13
Aufwendungen für Post und Fernmeldegebühren	-7.640,40	-7.181,61	-6.331,87
Aufwendungen für IuK-Leistungen	-68.174,32	-82.660,93	-81.909,28
Aufwendungen für sonst. Geschäftsaufwend.	-2.495,20	-3.135,79	-1.794,09
Aufwendungen für Rückstellung für Prüfkosten	-3.500,00	-5.000,00	-5.000,00
Aufwendungen für sonstige Rückstellungen	-9.000,00	-10.000,00	-10.000,00
Säumniszuschläge	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Rücklastschriften	-365,24	-416,91	-554,94

Die Aufwendungen für Information und Dokumentation beinhalten unter anderem den Druck von Plakaten und Flyern.

Die sich auf Grundlage eines Rahmenvertrages mit der KID Magdeburg ergebenden Aufwendungen, sowie die jährlich anfallenden Aufwendungen für das Musikschulverwaltungsprogramm „iMikel“ ergeben die Aufwendungen für IuK-Leistungen.

Zusätzlich beinhalten die Verwaltungsaufwendungen die notwendigen weiteren Rückstellungen für das Jahr 2022.

Beiträge- und Versicherungen:

	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Beiträge- und Versicherungen	-36.687,02	-38.355,49	-37.504,20
Abgaben zur Künstlersozialkasse	-455,82	-220,34	23,63
Aufwendungen für Unfallkasse	-23.198,54	-24.169,26	-23.320,51
Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge	-2.412,86	-2.730,88	-2.756,88
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	-10.619,80	-11.235,01	-11.450,44

Im Jahr 2022 ergaben sich für die Mitgliedschaft im Verband und Landesverband deutscher Musikschulen e.V. sowie die Mitgliedschaft im Stadtmarketing Pro Magdeburg e. V. Beiträge in Höhe von 2.756,88 €.

Die Reise- und Kfz-Kosten in Höhe von 6.045,33 € (in 2021 1.713,90 €, in 2020 1.973,46 €) setzen sich aus den Aufwendungen für die Miete von Transportern sowie die Aufwendungen für Dienstreisen, Fahrtkostenersatz von Mitarbeitern und Dritten zusammen.

Im Jahr 2022 wurden neutrale Aufwendungen in Höhe von 279,72 € (in 2021 586,37 €, in 2020 574,05 €) verbucht.

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2022

	01.01.2022 €	Inanspruch- nahme €	Auflösung €	Zuführung €	31.12.2022 €
Personalverpflichtungen	24.232,00	14.488,98	2.011,02	20.500,00	28.232,00
Urlaub und Überstunden	15.732,00	5.988,98	2.011,02	12.000,00	19.732,00
Altersteilzeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Leistungsbezogenes Entgelt	8.500,00	8.500,00	0,00	8.500,00	8.500,00
Jahresabschluss-, Prüfungskosten	5.000,00	2.940,84	2.059,16	5.000,00	5.000,00
Sonstiges	58.000,00	18.181,77	33.818,23	83.000,00	89.000,00
unterlassene Instandhaltung	42.000,00	9.682,61	32.317,39	73.000,00	73.000,00
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	6.000,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00
JAP-Arbeiten intern/extern	10.000,00	8.499,16	1.500,84	10.000,00	10.000,00
Summe	87.732,00	35.611,59	37.888,41	108.500,00	122.232,00

Vermögenslage (Bilanz)

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich nach Fälligkeit der Bilanzposten wie folgt dar:

	31.12.2020		31.12.2021		31.12.2022	
	€	%	€	%	€	%
Aktiva						
Anlagevermögen	268.870,00	67,5	265.607,00	64,3	229.548,00	32,2
Umlaufvermögen	129.213,75	32,5	147.424,12	35,7	483.063,59	67,8
Gesamtvermögen	398.083,75	100	413.031,12	100	712.611,59	100
Passiva						
Eigenkapital	171.074,82	43,0	163.600,37	39,6	476.515,02	66,9
Sonderposten	16.968,00	4,3	33.780,00	8,2	22.781,00	3,2
kurzfristige Rückstellungen	77.732,00	19,5	87.232,00	21,1	122.232,00	17,1
Verbindlichkeiten	119.704,93	30,0	124.743,25	30,2	87.098,94	12,2
Rechnungsabgrenzungsposten	12.604,00	3,2	3.675,50	0,9	3.984,63	0,6
Gesamtkapital	398.083,75	100	413.031,12	100	712.611,59	100

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber 2021 um 299.580,47 € erhöht.

Eigenkapital

Das Eigenkapital zum 31.12.2022 beträgt 476.515,02 €, was einer Eigenkapitalquote von 66,87 % entspricht.

	Stand 01.01.2022 €	Zuführung/ Entnahme €	Jahresergebnis €	Stand 31.12.2022 €
I. Stammkapital	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
II. Rücklagen	120.000,00	0,00	0,00	120.000,00
III. Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	18.600,37	-18.600,37	331.515,02	331.515,02

Entwicklung der Eigenkapitalquote

	2021 €	2022 €
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II. Rücklagen	120.000,00	120.000,00
III. Ergebnisvortrag	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	18.600,37	331.515,02
Eigenkapital	163.600,37	476.515,02
Gesamtkapital	413.031,12	712.611,02
Eigenkapitalquote	39,61 %	66,87 %

Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden im investiven Bereich unter anderem folgende Anlagen angeschafft:

	€
IuK-Technik: 2 Laser-Drucker, 2 Monitore. 1 Mac für Tonstudio	6.533,60
DV-Software: Software zur Nutzung des Studios für elektrische Musik	718,00
Musikinstrumente und Zubehör: Kinderoboe, Digitalpiano, Bundle Ukulelen für den neuen Ukulelenkurs, Violoncello	10.229,60
Sammelpositionen: 7 Flöten inkl. Kopfstücke, Hakenharfe, diverse Instrumentenhüllen, Instrumentenbundle für den Bereich der Musikalischen Früherziehung	15.034,75

Finanz- und Leistungsbeziehungen des Eigenbetriebes zur Landeshauptstadt Magdeburg

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg hat in seiner Sitzung am 02.12.2021 unter der Beschluss-Nr. 1242-041(VII)21 den Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann beschlossen. Infolge dieser Vereinbarung zahlt die Landeshauptstadt Magdeburg dem EB Konservatorium einen Zuschuss zur laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 3.160.900,00 Euro sowie einen weiteren Zuschuss in Höhe von 145.350,00 Euro. Dieser weitere Zuschuss dient der Deckung der Aufwendungen von Leistungsverrechnungen an die städtischen Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe, Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie Abschreibungen auf das betriebsnotwendige Anlagevermögen. Der Zuschuss wurde im Wirtschaftsjahr 2022 durch die Landeshauptstadt Magdeburg in vollständiger Höhe an den Eigenbetrieb überwiesen. Die erbrachten Leistungen städtischer Fachbereiche/Ämter gegenüber dem Eigenbetrieb sowie der entsprechende Kostenersatz sind jeweils durch Vereinbarungen geregelt.

2. Risikobericht

Ein Risikofaktor hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen für den Eigenbetrieb sind die Tarifabschlüsse für den öffentlichen Dienst. Da die Personalkosten die mit Abstand größte Aufwandsposition darstellen, beeinflusst jede nicht ausreichend geplante Tarifsteigerung unmittelbar das Jahresergebnis. Da ausschließlich das Gebührenaufkommen als Umsatzerlöse den Kostendeckungsgrad und das Betriebsergebnis nennenswert beeinflusst, steht die Frage nach Zeitpunkt, Höhe und Ausgestaltung einer Anpassung der Unterrichtsgebühren vom Grunde her auf der Agenda der Betriebsleitung. Gleichzeitig besteht das Risiko, dass bei langfristigem Unterrichtsausfall durch Langzeiterkrankungen von Lehrkräften Unterrichtsgebühren nicht im vollen Umfang erhoben werden können. Die Eigenbetriebsleitung strebt daher an, einen Teil des ausfallenden Unterrichtes durch zu vereinbarende Mehrarbeits- bzw. Überstunden auszugleichen. Einem durch Unterrichtsausfall entstehenden Einnahmeverlust soll damit entgegen gewirkt werden.

Einen weiteren Risikofaktor stellt die Förderung des Landes Sachsen-Anhalt dar. Das Land Sachsen-Anhalt fördert im Wege der Festbetragsfinanzierung, auf Grundlage des Gesetzes zur Förderung und Anerkennung von Musikschulen im Land Sachsen-Anhalt in Verbindung mit der Verordnung zur Förderung der Musikschulen und der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Musikschulen im Land Sachsen-Anhalt, die studienvorbereitende Ausbildung, den leistungsorientierten Unterricht, die musiktheoretischen Ergänzungsfächer, den kontinuierlichen Ensembleunterricht sowie den Unterricht für besondere Zielgruppen. Die Zuwendung wird zweckgebunden zur Deckung der Personalkosten gewährt.

Die jeweilige Höhe der jährlich variierenden Fördervariablen (Zuschuss pro Schüler / Jahreswochenstunde) hängt unmittelbar ab von der Anzahl der zum 01.01. des jeweiligen Jahres an das Landesverwaltungsamt gemeldeten förderfähigen Musikschüler*innen der öffentlich rechtlichen Musikschulen im ganzen Land Sachsen-Anhalt und entzieht sich somit weitgehend einer Beeinflussung durch den Eigenbetrieb. Stabile oder steigende Schülerzahlen / Jahreswochenstunden sichern somit nicht unmittelbar eine konstante bzw. steigende Förderung durch das Land. Die Eigenbetriebsleitung des Konservatoriums steuert insoweit, dass Maßnahmen getroffen werden und wurden, um den Umfang der geförderten Ausbildungsbereiche zu stabilisieren oder zu erhöhen.

Als weiteres Risiko sei erneut und in Vorsicht die COVID-19 Krise genannt. Inwieweit hier Distanzunterrichte die Präsenzunterrichte ergänzen, flankieren oder gar kompensieren können, hängt neben der Krisensituation und deren Management auch von den sich ständig weiterentwickelnden Verordnungen des Landes Sachsen-Anhalt ab.

In der Krise sind nicht alle Einnahmen lückenlos erziel- und einforderbar; die Eigenbetriebsleitung unternimmt alles, um das Konservatorium so gut und auch soweit wie möglich lebendig und präsent zu erhalten. Es gibt konstruktive Wege aus der Krise. Die Hinwendung zu mehr Digitalität soll auch für eine nachpandemische Zeit ein wertvoller Brückenbau sein bzw. werden.

3. Prognosebericht

Das Hauptaugenmerk der städtischen Musikschule konzentriert sich auf die Ausbildung für das Liebhaber- und Laienmusizieren, die Begabtenfindung und -förderung sowie die etwaige Vorbereitung auf ein Berufsstudium. Der pädagogisch-künstlerische Bildungsauftrag bezieht sich gleichermaßen auf die Breitenbildung und Spitzenförderung. Die Entwicklung und Erprobung neuer Schulstruktur- und Unterrichtsmodelle sollen zukünftig zu dieser Entwicklung beitragen. Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann wird den bisherigen Kurs einer innovativen und modellhaften Musikschule als kulturelles Zentrum der Landeshauptstadt Magdeburg sowie als feste Adresse für alle Musikinteressierten auch im Land Sachsen-Anhalt konsequent fortsetzen.

Aus Sicht der Landeshauptstadt Magdeburg ist das Konservatorium Georg Philipp Telemann eine öffentlich-rechtliche Bildungseinrichtung, die ein kulturelles bzw. musikpädagogisches Angebot in der Landeshauptstadt vorhält und der Öffentlichkeit zugänglich macht. Das Konservatorium wird sich noch weiter der Öffentlichkeit öffnen. Es ist selbstverständlich, dass es dabei verstärkt mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen zusammenarbeitet.

Neue musikpädagogisch-künstlerische Projekte sind in Planung.

Solidarität und vor allem Kooperationen sind die vielleicht wichtigsten Stichworte für die Zukunft.

Das bereits seit 2010 etablierte Qualitätssystem für Musikschulen „QsM“ führt auch zukünftig zu einer umfassenden und dauerhaften Kontrolle aller die Musikschule betreffenden Prozesse. Die nach 2014 nunmehr bereits zweite QsM-Rezertifizierung hat das Konservatorium mit der Übergabe der Urkunde „Staatlich anerkannte Musikschule“ im November 2018 abgeschlossen; der dritte QsM-Rezertifizierungsprozess lief sehr intensiv und führte in 2022 zur erneuten Zertifizierungsurkunde. Die während dieses Prozesses entwickelten und sich entwickelnden Qualitätsziele werden in ihrer Umsetzungsphase neuerlichen Einfluss auf den Weiterentwicklungsprozess des kulturellen bzw. pädagogisch-künstlerischen Bildungsauftrags der Musikschule haben können.

Das wirtschaftliche Ziel des Eigenbetriebes ist es, auch zukünftig ein finanziell ausgeglichenes und unter Beachtung der inhaltlichen Aufgabenstellung erfolgreiches Betriebsergebnis zu erreichen. Ein wichtiger Bestandteil ist, den bisher erreichten Kostendeckungsgrad zu stabilisieren.

Auf den vorgenannten Risikobericht wird nochmals ausdrücklich verwiesen.

Am 24. Februar 2022 hat die politische Führung in Moskau einen Krieg in (Ost-) Europa begonnen, dessen Ausmaß an Zerstörung, menschlichem Leid, physischem und psychischem Grauen und schließlich auch pekuniären Schäden derzeit unvorstellbar bleibt.

Hoffen wir mit aller Kraft auf ein möglichst schnelles Ende der kriegerischen Auseinandersetzungen, sodass weitergehende Schädigungen unserer Länder, Städte und Kommunen vor Ort und deren Kultur- und Bildungseinrichtungen ausbleiben und vor allem das menschliche Leiden ein Ende findet.

Auch hier erscheinen Solidarität und Loyalität (mit den Opfern) die wichtigsten Stichworte und Herausforderungen für Kultur und Bildung.

Die Sicherstellung des Gleichgewichtes bei der Erfüllung aller dieser genannten Punkte bleibt auch in Zukunft entscheidend für die Arbeit des Konservatoriums.